

Ressort: Politik

Lage in Afghanistan: SPD-Verteidigungspolitiker mahnt zu Realismus

Berlin, 31.05.2013, 07:58 Uhr

GDN - Der verteidigungspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Rainer Arnold, hat angesichts der neuesten Zahl über den Anstieg sicherheitsrelevanter Vorgänge in Nordafghanistan Realismus angemahnt. "Die Zahl sagt uns, dass es Bereiche gibt, die bei weitem nicht befriedet sind", sagte er der "Mitteldeutschen Zeitung" (Freitagausgabe).

"Es gibt Distrikte, in denen sich Kriminelle mit Aufständischen verbünden. Und es gibt Bereiche, in denen wirklich Taliban dahinter stehen." Man dürfe "sich keine Illusionen machen: Es wird nicht wie bei uns." Man dürfe andererseits aber auch die Fortschritte nicht klein reden. Arnold fügte hinzu: "Ich halte nichts von schön gemalten Bildern. Die Probleme werden im nächsten Jahr nicht verschwunden sein." In manchen Distrikten werde es überhaupt nicht gelingen Sicherheit herzustellen. Am Mittwoch hatte das Einsatzführungskommando der Bundeswehr einräumen müssen, dass die Zahl der sicherheitsrelevanten Vorgänge in Nordafghanistan zuletzt um 25 Prozent gestiegen ist.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-14874/lage-in-afghanistan-spd-verteidigungspolitiker-mahnt-zu-realismus.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com